2. Sitzung: Extrempositionen in der Anlage-Umwelt-Debatte

Tab. 1: Zentrale Aussagen, Tendenzen und Richtungen in der „Vererbungstheorie“ und in der „Umwelttheorie“

Vererbungstheorie	*Umwelttheorie*
Genetischer Determinismus:	Umweltdeterminismus, Kulturdeterminismus:
Der Mensch ist in erster Linie oder ausschließlich Resultat seiner Erbanlagen	Der Mensch ist in erster Linie oder ausschließlich Resultat seiner soziokulturellen Umwelt
Biologismus:	Kulturismus:
Erklärung soziokultureller Phänomene durch biologische Theorien/Modelle	Erklärung soziokultureller Phänomene ohne Berücksichtigung biotischer Faktoren
Dahinterliegende Ideologie:	Dahinterliegende Ideologie:
Legitimierung der jeweiligen soziokulturellen Zustände durch die Natur	Gesellschaftliche „Machbarkeit“ des Menschen
Erblichkeit geistiger Eigenschaften; bestimmte Neigungen, z. B. Kriminalität, sind genetisch festgelegt	Geistige Eigenschaften sind Resultate der Erziehung, sie können „an-“ und „aberzogen“ werden; Phänomene wie z. B. Kriminalität entstehen nur unter bestimmten sozialen Bedingungen
Genetische Programmierung des Menschen	Behaviorismus: Das Verhalten des Menschen basiert auf Umweltreizen, der Mensch ist durch diese Reize „formbar“
Der Mensch ist bereits bei seiner Geburt mit unveränderlichen Verhaltensprogrammen ausgestattet	Der Mensch ist bei seiner Geburt eine *tabula rasa*, eine „unbeschriebene“ Tafel
Sozialdarwinismus: Durch „künstliche Zuchtwahl“ können bestimmte Merkmale gefördert, andere eliminiert werden	Historischer Materialismus: Durch Veränderungen des „Bewußtseins“ können die sozialen Verhältnisse verändert (revolutioniert) werden
Rassismus: Es gibt „höhere“ und „minderwertige“ Rassen	Egalitarismus: Alle Rassen sind „gleichwertig“
Auf der Ebene des Individuums: Alle Menschen sind aufgrund ihrer Anlagen voneinander verschieden	Auf der Ebene des Individuums: Alle Menschen sind gleich oder werden gleich, wenn die sozialen Umstände entsprechend geschaffen werden

(aus: Wuketits, Franz M.: Gene, Kultur und Moral, Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 1990, S. 20)